

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses - Haushalt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.11.2023
Sitzungsbeginn	16:30 Uhr
Sitzungsende	18:05 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum 1 + 2, Rosenstraße 28a, 23795 Bad Segeberg

Anwesende:

Frau Angelika Hahn-Fricke

Herr Matthias Malassa

Herr Martin Ahrens 2. stellv. Landrat

Herr Torsten Kowitz 1. stellv. Landrat

Herr Benno Weidler

Herr Till Wenzel

Vertretung für: Frau Annette
Glage

Frau Cordula Schultz 1. stv. Kreispräsidentin

Herr Arne Hansen

Frau Denise Kreissl

Herr Julian Flak

ab 16:40 Uhr

Herr Klaus-Joachim Scheunert

Herr Rainer Schuchardt

Herr Jörg Buthmann Kreispräsident

Frau Annelie Eick

Herr Neitzke Geschäftsführer KSV

bis 17:15 Uhr

Frau Höppner Gleichstellungsbeauftragte

Herr Gerberding FBL Zentrale Steuerung

Frau Rimbach FBL Soziales, Arbeit und Gesundheit

Herr Schrenk FBL Umwelt, Planen, Bauen

Herr Schröder FBL Ordnungswesen, Straßenverkehr,
Verbraucherschutz

Frau Terschüren FBL Jugend und Bildung

Herr Jungjohann FDL Bau- und Umweltverwaltung

Herr Kuhlmann FDL Personal, Organisation und Ver-
waltungsdigitalisierung

Frau Lexau FDL Technisches Gebäudemanagement

Herr Rüge FDL Rechnungsprüfung, Gemeindeprü-
fung

Herr Stelling FDL Informations- und Kommunikati-
onsmanagement

Herr Hartung Finanzen
Herr Löffel Finanzen
Frau Christiansen Anwärtlerin 10.20
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Frau Annette Glage -
Frau Christine Schmid Kreissenioresenbeirat -
Herr Landrat Schröder

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2023
 - 2.3 Informationen des Landrates
 - 2.4 Berichte/Informationen des Kreispräsidenten
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 3.1 Anpassung des Projektes "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"
Vorlage: DrS/2023/183
 - 3.2 Obdachlosenhilfe Norderstedt
Antrag der Diakonie Hamburg-West/Südholstein zur Finanzierung einer Hilfeplanung
Vorlage: DrS/2023/135
 - 3.3 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192
 - 3.3.1 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192-01

- 3.3.2 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192-02
- 3.4 Zuschussantrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH für die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Bad Segeberg für 2024
Vorlage: DrS/2023/200
- 3.5 Heldenherzen
Vorlage: DrS/2023/160
- 3.6 Richtlinie des Kreises Segeberg zur Gewährung von Beförderungsbeihilfen behinderter Menschen
Vorlage: DrS/2023/124
- 3.6.1 Richtlinie des Kreises Segeberg zur Gewährung von Beförderungsbeihilfen behinderter Menschen
Vorlage: DrS/2023/124-01
- 3.7 Fortsetzung Produktionsschule 2024-2027
Vorlage: DrS/2023/229
- 3.8 Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext
Vorlage: DrS/2023/238
- 3.9 Finanzierung des Projektes "Zukunft 1-2-3" der Tausendfüßler-Stiftung
Vorlage: DrS/2023/235
- 3.10 Richtlinie des MSGJFS des Landes S.-H. zur Förderung von familienunterstützenden Maßnahmen für Geflüchtete - "Aktionsprogramm familienunterstützende Maßnahmen für Geflüchtete"
Vorlage: DrS/2023/241
- 3.11 Sanierung der Kreissporthalle
Vorlage: DrS/2021/099-03
- 3.12 E-Government Aktionsplan 2024
Vorlage: DrS/2023/212
- 3.13 Jahresabschluss 2022 WKS GmbH
Vorlage: DrS/2023/169
- 3.14 Wirtschaftsplan 2024 WKS GmbH
Vorlage: DrS/2023/225
- 3.15 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: DrS/2023/250

- 3.16 Haushalt 2024 inkl. Stellenplan FB I
- 3.16.1 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD 11.00, hier: Wegfall kw-Vermerk
Vorlage: DrS/2023/191
- 3.16.2 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD 11.00 - Stellenmehrbedarf Arbeitsschutz/-sicherheit
Vorlage: DrS/2023/205
- 3.16.3 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD 11.80; hier: Stellenmehrbedarf
Vorlage: DrS/2023/208
- 3.16.4 Budget 2024 für den Fachbereich I - Zentrale Steuerung
Vorlage: DrS/2023/244
- 3.17 Haushalt 2024 Fachbereich L
- 3.17.1 Budget 2024 - Fachbereich L
Vorlage: DrS/2023/194
- 3.18 Antrag der CDU-Fraktion zu Wärme-/ Energieversorgung im Kreis Segeberg.
Vorlage: DrS/2023/237
- 3.19 Antrag der SPD-Fraktion und B 90/Die Grünen zur Klimaschutzleitstelle
Vorlage: DrS/2023/242
- 3.20 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Einrichtung eines Projektfonds "Kulturelle Bildung" für die Schulen im Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2023/249
- 3.21 Stellenplan für den Haushalt 2024 inkl. Stellenmehrbedarf
Vorlage: DrS/2023/243
- 4 Berichte/Informationen
- 4.1 Quartalsbericht 30.09.2023
Vorlage: DrS/2023/245
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

7 Nachgereichte Vorlagen / Anträge

- 7.1 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen auf eine Förderrichtlinie zur Demokratiestärkung
Vorlage: DrS/2023/255

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Hahn-Fricke schlägt vor, den Antrag zur Demokratiestärkung (TOP 7.1) hinter TOP 3.20 zu beraten. Der ausführliche Bericht des Landrats (TOP 3) könne auf die nächste Sitzung verschoben werden, Herr Gerberding wird an dieser Stelle einige Themen aus dem AK Zins- und Schuldenmanagement berichten.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2023

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift. Diese gilt damit als genehmigt.

zu 2.3 Informationen des Landrates

Herr Gerberding berichtet aus dem AK Zins- und Schuldenmanagement. Der Bericht befindet sich in der Anlage. Herr Löffel ergänzt, dass eine Kreditaufnahme in Höhe von 11 Mio. € zur Liquiditätssicherstellung vorgesehen sei. Eine entsprechende Ausschreibung erfolge kurzfristig, es sollen drei verschiedene Laufzeiten angefragt werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorgehen zu.

zu 2.4 Berichte/Informationen des Kreispräsidenten

Der Kreispräsident berichtet, dass Jugend im Kreistag mit 54 Jugendlichen durchgeführt worden sei. Die Politik sei ebenfalls gut vertreten gewesen. Die erarbeiteten Vorlagen werden in den entsprechenden Fachausschüssen im 1. Quartal 2024 vorgestellt und zur März-Sitzung des Kreistags werden die Jugendkreispräsident*innen eingeladen. Für die Zukunft sollen vermehrt die Schulen im Kreis angesprochen werden, die noch nie Schüler*innen geschickt haben. Der Kreispräsident dankt Frau Klimpel für die Vorbereitung sowie dem VJKA und den politischen Vertretern für die Durchführung.

Frau Kreissl regt an, die Jugendlichen ggf. hybrid an den Ausschusssitzungen teilnehmen zu lassen, da eine Erreichbarkeit mit dem ÖPNV teilweise schwer sei.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Anpassung des Projektes "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"

Vorlage: DrS/2023/183

Frau Hahn-Fricke führt in die Thematik ein und weist auf den geänderten Beschluss aus dem OVG hin. Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der OVG empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, die Verwaltung wird beauftragt:

- 1.) Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung, die Ärzt*innen in Weiterbildung, Quereinsteiger*innen und Wechsler*innen aus der Klinik den Weg in die Niederlassung aufzeigen soll.
- 2.) Präsentation des Weiterbildungsverbundes auf dem Kongress „Operation Karriere“ in Hamburg am 05.07.24 zur Steigerung des Bekanntheitsgrades
- 3.) Präsentation des Weiterbildungsverbundes bei der Veranstaltung „Zeit für neue Ärzt*innen“ in Hamburg am zur Steigerung des Bekanntheitsgrades
- 4.) Etablierung einer Willkommenskultur mit persönlicher Übergabe eines Willkommenspakets
- 5.) Anschaffung des Online-Tools zur Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin zur Weiterbildung mit leitliniengerechten Fachwissen und zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung
- 6.) Förderung des elektronischen Heilberufsausweises für bis zu 30 Ärzt*innen in Weiterbildung
- 7.) Ausrichten von 2 Fortbildungsveranstaltungen mit Fachvorträgen für alle Praxen des Verbundes sowie alle interessierten Praxen der Region. Neben den Fortbildungsinhalten soll der Weiterbildungsverbund mit seinen Vorteilen präsentiert werden

8.) Der Social-Media Auftritt des Weiterbildungsverbundes wird weiter ausgebaut. Dazu wird der Kreis Segeberg zusätzlich die Sichtbarkeit der Gesundheitskampagne erhöhen. Hierfür werden 12.000 € bereitgestellt.

9.) Darstellung des Praxis-Ists und Koordinierung und Unterstützung bei der Nachbesetzung von Hausarztpraxen als zentraler Ansprechpartner in der ÄG Nord

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.2 Obdachlosenhilfe Norderstedt Antrag der Diakonie Hamburg-West/Südholstein zur Finanzierung einer Hilfeplanung Vorlage: DrS/2023/135

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Diakonie Hamburg-West/Südholstein wird zur Einführung und Durchführung eines Hilfesystems für die Bewohner*innen der städtischen Obdach- und Wohnungsloseneinrichtungen der Stadt Norderstedt für das Jahr 2024 ein Zuschuss in Höhe von 47.700 € bewilligt.

Die Bewilligung erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Kreistag die Mittel im Rahmen des Haushaltsbeschlusses zur Verfügung stellt.

Die Diakonie wird gebeten, in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2024 über die Maßnahme zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.3 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192

zu 3.3.1 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192-01

zu 3.3.2 Antrag auf Förderung der Sozialkaufhäuser in Bad Segeberg und Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2023/192-02

Herr Scheunert erkundigt sich nach der Beteiligung der Umlandgemeinden. Frau Hahn-Fricke erklärt, dass das Amt Bad Bramstedt Land zugestimmt habe. Herr Flak weist darauf hin, dass die Stadtvertretung Bad Segeberg einen Zuschuss abgelehnt habe, weil sie es für unrealistisch halte, dass das Sozialkaufhaus ab 2025 ohne Fördergelder auskommen werde. Frau Rimbach erklärt, dass der vorliegende Beschlussvorschlag sich lediglich auf eine Förderung für 2024 beziehe.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss und der Kreistag beschließt:

- a) Der Diakonie Altholstein als Träger des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € als freiwillige Leistung für 2024 gewährt, wenn sie bis Ende Dezember nachweist, dass die übrigen Mittel (90.000€) vorhanden sind, um das Defizit für das Übergangsjahr 2024 auszugleichen. In der Sozialausschusssitzung am 27.06.2024 ist über die finanzielle Entwicklung des Sozialkaufhauses zu berichten.
- b) Der BQOH als Träger des Sozialkaufhauses Bad Segeberg wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € als freiwillige Leistung für 2024 gewährt, wenn sie bis Ende Dezember nachweist, dass die übrigen Mittel (90.000,00€) vorhanden sind, um das Defizit für das Übergangsjahr 2024 auszugleichen. In der Sozialausschusssitzung am 27.06.2024 ist über die finanzielle Entwicklung des Sozialkaufhauses zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.4 Zuschussantrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH für die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Bad Segeberg für 2024
Vorlage: DrS/2023/200

Frau Hahn-Fricke erkundigt sich, ob ein Beschluss für die kommenden zwei Jahre nicht sinnvoller sei. Frau Rimbach teilt mit, dass auf Bundesebene Änderungen erwartet werden, deren Auswirkungen noch nicht absehbar seien. Deshalb werde der Zuschuss zunächst für ein Jahr bewilligt. Herr Flak ergänzt, dass der Betrag zwar überschaubar sei, es sich aber dennoch um eine freiwillige Leistung des Kreises handele, die er zudem für nicht notwendig erachte.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, dass der Kreis Segeberg die Migrationserstberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH im Jahr 2024 mit bis zu 10% der förderfähigen Kosten, maximal 9.000,00€ unterstützt.

Da es sich um neue freiwillige Leistungen des Kreises handelt, erfolgt die Beschlussfassung unter Finanzierungsvorbehalt bis zum endgültigen Haushaltsabschluss des Kreistages für das Haushaltsjahr 2024.

Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis besteht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	11	1		12

zu 3.5 Heldenherzen
Vorlage: DrS/2023/160

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Verstetigung des Kooperations-Projektes und stimmt dem Mitteleinsatz in Höhe von 187.500 € im Jahr 2024 und 250.000 € im Jahr 2025 aus dem Fachbereich V zu.

Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, für die bisher kein politischer Beschluss vorliegt, erfolgt die Beschlussfassung unter Finanzierungsvorbehalt bis zum endgültigen Kreistagsbeschluss zum Haushaltsplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

**zu 3.6 Richtlinie des Kreises Segeberg zur Gewährung von Beförderungsbihilfen behinderter Menschen
Vorlage: DrS/2023/124**

**zu 3.6.1 Richtlinie des Kreises Segeberg zur Gewährung von Beförderungsbihilfen behinderter Menschen
Vorlage: DrS/2023/124-01**

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Richtlinie des Kreises Segeberg zur Gewährung von Beförderungsbihilfen behinderter Menschen mit Ablauf des Jahres 2023 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.7 Fortsetzung Produktionsschule 2024-2027 Vorlage: DrS/2023/229

Auf Nachfrage von Herrn Scheunert erklärt Frau Terschüren, dass es sich um Jugendliche mit besonderen Betreuungsbedarfen handele. Es gehe um das Erlernen von Tagesstrukturen mit dem Ziel, einen Schulabschluss zu erwerben und später in Arbeit oder Ausbildung vermittelt zu werden. Die Auswahl erfolge nach sozialpädagogischen Kriterien, meist seien die Familien bereits aus der Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) bekannt. Alle vorhandenen Plätze seien belegt. Frau Schultz berichtet aus dem Verwaltungsrat der Produktionsschule, dass es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gebe. Die Produktionsschule könne gute Erfolge vorweisen, denn über das praktische Tun würden geregelte Abläufe erlangt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Fortsetzung der Produktionsschule Segeberg bis zum 30.06.2027 zu beschließen.

Im Haushaltsjahr 2024 sind 80.000 € für die Produktionsschulen enthalten, daraus ergibt sich ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von ca. 15.300 € die noch nicht im Haushalt 2024 enthalten sind und über die Änderungsliste eingeworben werden müssen. Für die Jahre 2025 und 2026 werden demnach je ca. 95.225,76 € und im Jahr 2027 Haushaltsmittel von ca. 47.612,88 € für die jeweiligen Haushalte eingeworben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.8 Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext Vorlage: DrS/2023/238

Frau Terschüren erklärt auf Nachfrage von Herrn Scheunert, dass alle Schüler*innen, die eine Förderung benötigen, diese auch erhalten. Alle Maßnahmen müssen von den Trägern evaluiert werden und das Jugendamt erhalte zu jedem Kind Berichte.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfehlen dem Kreistag, das im Haushalt 2024 eingestellte Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext von 853.000€, um den Betrag von 160.000€ für Mehrbedarf im Bereich bestehender Maßnahmen zu erhöhen.

Die durch Neuanmeldungen für die „Übergangslösung Kastanienweg“ sowie die Erweiterung der Jugendberufshilfe vorgesehenen 837.000€ sind mit einem Haushaltsperrvermerk zu versehen und bedürfen der Freigabe durch den Jugendhilfeausschuss.

Diese, nicht in der Haushaltsanmeldung 24 bereits berücksichtigten Beträge, sind auf die Änderungsliste zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.9 Finanzierung des Projektes "Zukunft 1-2-3" der Tausendfüßler-Stiftung

Vorlage: DrS/2023/235

Frau Terschüren erläutert, dass zunächst ein Projektanschub durch das Land erfolgt sei, dieser sei ausgelaufen.

Beschlussvorschlag:

1. Verstetigung des Projektes „Zukunft 1-2-3“ ab dem Jahr 2024 mit bis zu 25.000 Euro aus Kreismitteln. Die Verwaltung wird gebeten, die Gelder dafür ab 2024 im Haushalt weiterhin zu berücksichtigen.

Die Ansätze unterliegen aufgrund der Freiwilligkeit der Aufgabe dem Finanzierungsvorbehalt im Haushaltjahr 2024.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt formell die Fortsetzung des Projektes in 2023 und beauftragt die Verwaltung, dem Träger die bislang ausgelegten Mittel in einer Höhe von maximal 25.000 Euro zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.10 Richtlinie des MSGJFS des Landes S.-H. zur Förderung von familienunterstützenden Maßnahmen für Geflüchtete - "Aktionsprogramm familienunterstützende Maßnahmen für Geflüchtete" Vorlage: DrS/2023/241

Herr Schuchardt erkundigt sich nach den Eigenanteilen des Kreises. Frau Terschüren teilt mit, dass der Kreis Mittel aus Hilfe zur Erziehung bereitstelle. Der Eigenanteil des Kreises verkleinere sich um die zur Verfügung stehenden Landeszuschüsse und können ggf. anderweitig ausgegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Unter Voraussetzung der Fortsetzung der Richtlinie des MSGJFS des Landes S.-H. zur Förderung von familienunterstützenden Maßnahmen für Geflüchtete – „Aktionsprogramm familienunterstützende Maßnahmen für Geflüchtete“ schlägt der Jugendhilfeausschuss und der Hauptausschuss vor, der Kreistag beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, die Landesmittel aus dem Aktionsprogramm zu beantragen und bedarfsorientiert einzusetzen.

Für das Jahr 2024 sollen entsprechend 10 % der Fördersumme als Eigenanteil laut Verteilerschlüssel des Landes S.-H. bereitgestellt werden.

Die erforderlichen Mittel werden nur bei Verfügbarkeit der Fördersumme verwendet und aus dem bestehenden Budget durch Minderausgaben an anderer Stelle bereitgestellt.

Die Einwerbung zusätzlicher Haushaltsmittel über die Änderungsliste ist insoweit nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	11	1		12

zu 3.11 Sanierung der Kreissporthalle **Vorlage: DrS/2021/099-03**

Herr Kowitz fragt nach, warum es hier nur um die Sanierung der Sporthalle gehe und nicht gleichzeitig um die Erweiterung. Frau Lexau klärt auf, dass die Vorlage zur Erweiterung bereits zwei Mal in den BKS und Bauausschuss gegeben worden sei, seitens der CDU jedoch für die Bedarfsfeststellung weitere Kosten gewünscht worden seien, so dass noch kein Beschluss gefasst werden konnte. Herr Kowitz bemängelt die höheren Kosten durch zwei Planungen. Frau Lexau führt aus, dass die Verzögerung keine preislichen Nachteile mit sich bringe und ein Preisvorteil nur gegeben sei, wenn alles gleichzeitig beauftragt werden würde.

Herr Scheunert möchte wissen, ob es beim Kreis ein ähnliches Verfahren, wie bei der Stadt Hamburg gebe, bei der Kostenplanung bereits hohe Aufschläge zu berücksichtigen. Frau Lexau verneint dies, da es keinen entsprechenden Beschluss gebe.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung der zusätzlichen investiven Mittel in Höhe von 4.090.000 EUR, die Gesamtinvestition beträgt somit 14.390.000 EUR, verteilt auf die Haushaltsjahre 2021 - 2026.

Der Fachdienst 11.60 wird beauftragt die Stufe 2 der Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen. Die Ausführungen der Bauleistungen einschließlich zugehöriger Planungsleistungen werden bei Vorliegen des Kostenvoranschlags /-anschlags (Stufe 3) zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.12 E-Government Aktionsplan 2024 **Vorlage: DrS/2023/212**

Herr Kuhlmann führt in die Vorlage ein. Auf Nachfrage von Herr Kowitz teilt Herr Schrenk mit, dass das Projekt virtuelles Bauamt im Plan beschrieben sei. Für die Umsetzung müsse jedoch die landesweite Einführung abgewartet werden. Es sei vorgesehen, Teile nach und nach in einzelnen Kreisen zu pilotieren. Die Bestands-

aktendigitalisierung sei 2024 im FB IV nicht vorgesehen, da dies sehr aufwendig sei.

Beschlussvorschlag:

Der Aktionsplan E-Government 2024 wird zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin die Inhalte der E-Government-Strategie ab 2022 und des Aktionsplans 2024 umzusetzen und über den Verlauf der Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.13 Jahresabschluss 2022 WKS GmbH Vorlage: DrS/2023/169

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt den folgenden Gesellschafterbeschlüssen der WKS GmbH zu:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 inkl. Lagebericht der WKS GmbH.
2. Verwendung des Jahresfehlbetrages 2022 der WKS GmbH in Höhe von 847.555,70 € durch Vortrag auf neue Rechnung.
3. Kenntnisnahme des Nachweises über die Verwendung der Mittel gem. Ziffer 4.8 Betrauungsakt.
4. Entlastung der Geschäftsführung der WKS GmbH für das Geschäftsjahr 2022.
5. Entlastung des Aufsichtsrats der WKS GmbH für das Jahr 2022.

Herr Landrat Schröder als Gesellschaftervertreter wird beauftragt, den entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen in der Gesellschafterversammlung der WKS GmbH zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.14 Wirtschaftsplan 2024 WKS GmbH Vorlage: DrS/2023/225

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2024 der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 01.11.2023 zugestimmt.
2. Der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 01.11.2023 gem. beiliegendem Wirtschaftsplan für 2024 eine Verlust-Ausgleichszahlung in Höhe von maximal 1.231.100,- € gewährt.

Der Gesellschaftervertreter, Herr Landrat Schröder, wird mit der Zustimmung zu einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss der WKS beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.15 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: DrS/2023/250

Herr Hansen weist auf einen Schreibfehler bei der Maßnahme K95 hin. Richtig sei Pronstorf statt Pronsdorf.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltsatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2023 in der beigefügten Fassung (**Anlage 1**).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.16 Haushalt 2024 inkl. Stellenplan FB I

zu **Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD**
3.16.1 **11.00, hier: Wegfall kw-Vermerk**
 Vorlage: DrS/2023/191

Herr Scheunert fragt nach, warum der OZG Prozess bis 2020 befristet worden sei. Herr Kuhlmann erklärt, dass ursprünglich gehofft worden sei, die Aufgabe schneller abarbeiten zu können. Künftig sei der Prozess als Daueraufgabe aufgenommen, deshalb solle der KW-Vermerk entfallen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag die Entfristung der Stelle 0.11140.0120 zum Stellenplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

**zu Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD
3.16.2 11.00 - Stellenmehrbedarf Arbeitsschutz/-sicherheit
Vorlage: DrS/2023/205**

Herr Scheunert fragt, ob Kennzahlen für die Bemessung zugrunde gelegt worden seien. Herr Kuhlmann erläutert, dass die Stellenbemessung durch die Organisationsabteilung vorgenommen worden sei. Es seien rund 1.100 Mitarbeiter*innen und eine steigende Anzahl an Liegenschaften zu betreuen. Zudem werde das Thema psychische Belastungen derzeit gar nicht beleuchtet. Herr Buthmann ergänzt, dass es hier um das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) gehe und es hierfür keine Kennzahlen gebe, sondern nur für die Fachkraft Arbeitssicherheit.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag die Aufnahme der Stelle 0.11140.0187 in den Stellenplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

**zu Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ff. des FD
3.16.3 11.80; hier: Stellenmehrbedarf
Vorlage: DrS/2023/208**

Auf Nachfrage von Herrn Scheunert erläutert Herr Gerberding, dass der Scanprozess aufwendig sei, deshalb werde mehr Personal benötigt. Herr Kuhlmann ergänzt, dass es langfristiges Ziel sei, durch die Digitalisierung Personal einsparen zu können, zur Zeit sei aber Mehraufwand zu verzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung an den Hauptausschuss und den Kreistag, die Stelle 0.11140.0188 in den Stellenplan 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu Budget 2024 für den Fachbereich I - Zentrale Steuerung 3.16.4 Vorlage: DrS/2023/244

Herr Kowitz fragt nach, wie sich der Kostenanstieg von rund 7 Mio € zusammensetzt. Herr Gerberding erklärt, dass die Zahlen in den Haushaltsvorberatungen erläutert worden seien. Herr Löffel fasst grob zusammen, dass der Anstieg unter anderem durch erhöhte Personalkosten und Zinsaufwendungen entstanden sei. Für genaue Erläuterungen bietet er ein persönliches Gespräch an.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag den Haushalt 2024 (hier: Teilpläne 1114, 522, 611 und 612) entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.17 Haushalt 2024 Fachbereich L

zu Budget 2024 - Fachbereich L 3.17.1 Vorlage: DrS/2023/194

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, das Budget 2024 der Teilpläne 1111, 1112, 1113, 1115, 1118, 121, 535, 5711 entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.18 Antrag der CDU-Fraktion zu Wärme-/ Energieversorgung im Kreis Segeberg. Vorlage: DrS/2023/237

Herr Schuchardt teilt mit, dass er aus einigen Gemeinden gehört habe, dass diese sich bevormundet fühlen würden. Er sehe den Antrag jedoch als Angebot des Kreises an die Gemeinden mit keinerlei Verpflichtungen. Herr Kowitz pflichtet dem bei und erklärt, es handele sich lediglich um Koordinierungsmaßnahmen. Herr Hansen ergänzt, dass es durch die Tätigkeit des Kreises erleichtert werden solle, geografisch sinnvoll statt innerhalb von Verwaltungsgrenzen zu planen.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Städte- und Gemeindetag mit dem Ziel zu führen, ein gemeinsames Verfahren/Planung von Wärme-Kältenetzen zu entwickeln.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im I. Quartal 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Zukünftige Wärme-/Energieversorgung im Kreis Segeberg“ durchzuführen. Die regionalen Versorgungsunternehmen (Gas, Strom, Nah- und Fernwärme) sollen gebeten werden, dem Kreis, Städten und Gemeinden ihre Zukunftsvision sowie ihre bereits vorhandenen Pläne zur Wärme-/Energieversorgung im Kreis Segeberg vorzustellen. Ziel soll es sein, alle Möglichkeiten der Wärme- und Stromerzeugung aus regenerativen Energien optimal zur Versorgung zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.19 Antrag der SPD-Fraktion und B 90/Die Grünen zur Klimaschutzleitstelle

Vorlage: DrS/2023/242

Herr Ahrens stellt dar, dass die meisten Fraktionen sich einig seien, dass der Klimaschutz einen hohen Stellenwert habe und vom Land ein klimaneutraler Industriestandort gewünscht werde. Die Klimaschutzleitstelle leiste sehr gute Arbeit und die zusätzliche Stelle solle die Klimafolgen bearbeiten. Es habe bereits eine entsprechende Stelle beim Kreis gegeben, die zu 100 % ausgelastet war. Herr Kowitz erklärt, dass die Ablehnung seiner Fraktion nicht erfolge, weil die Maßnahme als nicht sinnvoll erachtet werde, sondern weil es um eine zusätzliche Stelle handele, für die keine Orga-Untersuchung vorliege. Herr Hansen teilt mit, dass die Verwaltung die Notwendigkeit anerkenne, diese aus Gründen der vorsichtig zu planenden Stellenzuwächse aber nicht angemeldet habe. Mit dem vorhandenen Personal sei die Klimafolgenanpassung nicht zu bewältigen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Aufnahme einer weiteren Managementstelle für die Klimafolgenanpassung (100%) gem. Klimaschutzkonzept des Kreises (DrS/2020/246-4). Die Stelle wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		5		5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD		1		1
FDP			1	1
Freie Wähler		1		1
Gesamt	4	7	1	12

**zu 3.20 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Einrichtung eines Projektfonds "Kulturelle Bildung" für die Schulen im Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2023/249**

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Einrichtung eines Projektfonds wird im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD	1			1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	12			12

**zu 7.1 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen auf eine Förderrichtlinie zur Demokratiestärkung
Vorlage: DrS/2023/255**

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine Förderrichtlinie zur Demokratiestärkung.

Zusatz Dringlichkeit für den Hauptausschuss: Die u.a. Summe wird mit Sperrvermerk in den Haushalt 2024 eingestellt. Die Freigabe soll nach Beratung und Zustimmung durch die Fachausschüsse erfolgen.

„Gemeinsam für Demokratie“

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Jugendhilfeausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt:

1. Ab 2024 werden 20.000 € für die Arbeit des VPJ Kreis Segeberg in den Kreishaushalt eingestellt. Dabei sollen die Finanzmittel nach der Satzung des VPJ zwischen den Mitgliederverbänden und der allgemeinen Arbeit des VPJ aufgeteilt werden. Maßnahmen, finanziert aus den Mitteln der allgemeinen Arbeit des VPJ Kreis Segeberg sollen mindestens 30 Tage vor Beginn der Kreisverwaltung mitgeteilt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Zuwendungsrichtlinie zu erstellen und der Politik zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Im Kalenderjahr 2024 sollen Projekte von weiterführenden Schulen (inkl. der BBZs) gefördert werden, die sich mit dem Schwerpunkt der politischen Bildung beschäftigen. Pro Schule werden hierfür 2.500 € zur Verfügung gestellt. In welcher Klassenstufe und in welchem Rahmen dieses durchgeführt wird, ist der jeweiligen Schule überlassen. Es finden grundsätzlich die „Richtlinien für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg“ Anwendung. Abweichend vom § 3.1. wird jedoch kein Mindestbetrag festgelegt, sowie die Förderquote gemäß § 3.3 auf 90 % erhöht. Die Kreisverwaltung hat im Jahr 2025 über die geförderten Projekte zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD			1	1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	11		1	12

**zu 3.21 Stellenplan für den Haushalt 2024 inkl. Stellenmehrbedarf
Vorlage: DrS/2023/243**

Herr Scheunert möchte wissen, was der Zusatz im Beschlussvorschlage, dass der Personalkostenansatz ohne die Berücksichtigung eines Personalkostendeckels beschlossen werde, bedeute. Herr Kuhlmann erläutert, dass in den Vorjahren stets ein Personalkostendeckel in einer bestimmten Höhe beschlossen worden sei, innerhalb dessen Rahmen die Verwaltung eigenverantwortlich tätig werden durfte. In diesem Jahr sollen die kompletten Kosten ohne Deckelung beschlossen werden.

Herr Kuhlmann weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag um den Zusatz „Darüber hinaus wird die aktuelle Veränderungsliste als Teil B beschlossen“ ergänzt werden müsse.

Herr Flak formuliert einen Änderungsvorschlag, über den Frau Hahn-Fricke abstimmen lässt.

Antrag der AfD-Fraktion:

Folgende Stellen werden gestrichen:

- FB II 1,0 Asyl 0.12210.0004.1
- FB IV 1,0 Klimaschutz 0.51100.0015.1
- 0,5 Klimaschutz 0.51100.0016.1

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		4		4
SPD		2		2
B 90/ Die Grünen		2		2
AfD	1			1
FDP		1		1
Freie Wähler		1		1
Gesamt	1	11		12

(1 stimmberechtigtes Mitglied nicht im Raum)

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan 2024 inklusive der in der **Anlage 2** angefügten tabellarischen Übersicht enthaltenen Stellenmehrbedarfe 2024 zu beschließen. Darüber hinaus wird die aktuelle Veränderungsliste als Teil B beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Personaleinzel- und Personalentwicklungsmaßnahmen im Rahmen des vom Kreistag zur Verfügung gestellten Personalkostenansatzes in Höhe von 73.007.400 € ohne die Berücksichtigung eines Personalkostendeckels umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	5			5
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
AfD		1		1
FDP	1			1
Freie Wähler	1			1
Gesamt	11	1		12

zu 4 Berichte/Informationen

zu 4.1 Quartalsbericht 30.09.2023 Vorlage: DrS/2023/245

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Anfragen

Es gibt keine Anfragen an die Verwaltung.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Es gibt keine Anregungen für die nächste Sitzung.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Angelika Hahn-Fricke
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)